

Die Verhandlungen des Grafen Burian in Berlin.**Bester Wille für eine Verständigung.**

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 11. Juni.

Die Verhandlungen haben nachmittags 4 Uhr begonnen und haben drei Stunden gedauert. An den Verhandlungen nahmen teil von deutscher Seite: Reichskanzler Graf Hertling und Staatssekretär v. Kühlmann sowie der Referent für Oesterreich-Ungarn im Auswärtigen Amte, der Minister v. Bergen, von österreichisch-ungarischer Seite der Minister des Aeußern, Graf Colloredo und Prinz Hohenlohe. In demselben engen Kreis werden die Besprechungen morgen vormittag fortgesetzt werden, und vielleicht findet auch noch morgen nachmittag eine Konferenz statt.

Wie Ihr Korrespondent erfährt, war die Stimmung bei den heutigen Besprechungen eine gute und man hat den Eindruck von dem gegenseitigen besten Willen erhalten, zu einer Verständigung zu gelangen.

Berlin, 11. Juni.

Minister des Aeußern Graf Burian ist in Begleitung des Legationsrates Grafen Colloredo vormittags hier eingetroffen. Mit dem Minister kam der Botschafter Prinz zu Hohenlohe an, der in den letzten Tagen in Wien gewohnt hatte. Im Bahnhofe wurde der Minister vom Botschaftsrat Grafen Larisch sowie vom Sohn des Reichskanzlers Rittmeister Grafen Hertling empfangen, der den Minister im Namen des Reichskanzlers willkommen hieß. Nachmittags begannen die Besprechungen des Ministers mit dem Reichskanzler Grafen Hertling und dem Staatssekretär Doktor v. Kühlmann, die sich auch über den morgigen Tag erstrecken werden. Abends gab der Reichskanzler zu Ehren des Ministers ein Diner, woran auch Botschafter Prinz zu Hohenlohe und die Herren der Botschaft teilnahmen.